

Nachrichten über das Schuljahr 1903/1904.

I. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr 1903/1904 nahm seinen Anfang am 16. September 1903.

Durch K. Entschliessung vom 28. August war die erledigte Hauptlehrstelle sprachlich-geschichtlicher Richtung an der oberen Abteilung der Realanstalt in Aalen dem Professor Grunsky am Gymnasium hier übertragen worden. Als Amtsverweser auf seiner Stelle trat nun am 16. September der Studierende der Philologie Rapp aus Stuttgart ein. Desgleichen als Stellvertreter für den mit Beginn des Schuljahrs erkrankten Professor Dr. Ganzenmüller am 28. September Dr. Gössler.

Am 21. Oktober trat Gymnasialvikar Dr. Ziemssen mit halbjährigem Urlaub seine wissenschaftliche Reise nach Italien an; sein Nachfolger wurde Gymnasialvikar Seiz in Reutlingen.

Durch K. Entschliessung vom 28. Oktober wurde die erledigte Hauptlehrstelle für neuere Sprachen an der mittleren Abteilung des Karls Gymnasiums in Stuttgart dem Hilfslehrer Dr. Reik am Gymnasium hier und die erledigte Hauptlehrstelle für neuere Sprachen an der mittleren Abteilung des hiesigen Gymnasiums dem Hilfslehrer Calmbach an dem Gymnasium in Ludwigsburg übertragen. Beide traten ihr neues Amt auf 1. Dezember an.

Der bisherige Amtsverweser auf der neusprachlichen Hauptlehrstelle an der mittleren Abteilung des Gymnasiums hier, Lehramtskandidat Rapp, wurde auf 1. Dezember in stellvertretender und provisorischer Weise zum Hilfslehrer bestellt. Er blieb das bis 31. Januar 1904. An seine Stelle trat für die Zeit vom 1. Februar bis 31. März, gleichfalls als provisorischer Hilfslehrer, der Lehramtskandidat Burkhardt.

Durch höchste Entschliessung vom 16. November wurde die erledigte Stelle eines Reallehrers an der Realschule in Schramberg dem Elementarlehrer Schmierer hier übertragen. Auf 1. Januar 1904 trat er in sein neues Amt ein.

Sein Nachfolger wurde auf denselben Tag der vermöge höchster Entschliessung vom 14. Dezember 1903 zum Elementarlehrer hier ernannte Hilfslehrer Kaller an der Oberrealschule in Cannstatt.

Vom 26. Februar bis 31. März wurde Lehramtskandidat Dr. Rupp Stellvertreter des erkrankten Gymnasialvikars Seiz.

Vermöge höchster Entschliessung vom 15. Februar wurde die erledigte humanistische Hauptlehrstelle an der oberen Abteilung des Gymnasiums in Cannstatt dem Professor Schmidt am Gymnasium hier übertragen. Auf 1. April trat Professor Schmidt seinen neuen Dienst an und wurde ersetzt durch Professor Renner am Gymnasium in Ludwigsburg, der durch K. Entschliessung vom 7. März zum Professor an der oberen Abteilung des Gymnasiums Esslingen ernannt worden war.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs am 25. Februar wurde durch gemeinsame Feier mit der Oberrealschule im Festsaal der Oberrealschule begangen. Die Festrede hielt Dr. Gössler. Ihr Thema war: „Wanderungen in Attika“. Bei der Feier des 25. Februar liess sich das im Herbst 1903 neugegründete Schülerorchester des Gymnasiums und der Oberrealschule unter Leitung von Oberlehrer Klotz zum ersten Mal öffentlich hören.

Auf denselben Tag wurde dem Rektor Mayer das Ritterkreuz I. Klasse des Friedrichsordens verliehen.

Am 1. April trat Professor Dr. Ganzenmüller seinen Dienst wieder an, und kehrte Dr. Ziemssen von seiner Reise nach Italien auf seinen früheren Posten als Gymnasialvikar hier zurück. Dr. Gössler aber wurde auf 1. April zum Hilfslehrer an der oberen Abteilung des Gymnasiums bestellt.

II. Prüfungen.

Die Aufnahme- und Versetzungsprüfungen fanden in der üblichen Weise statt.

Die ordentliche, unter dem Vorsitz des Kgl. Prüfungskommissärs, Oberstudienrat Hauber, in den Monaten Juni und Juli l. J. hier abgehaltene Reifeprüfung haben sämtliche Kandidaten, die diese zu Ende geführt haben, bestanden. Es sind:

a) 11 Schüler des Gymnasiums hier:

Beck, Theodor, Sohn des Fabrikdirektors in Bitz (Balingen).

Dannecker, Konstantin, Sohn des Bahnmeisters hier.

Gasser, Max, Sohn des Oberförsters hier.

Happerger, Jakob, Sohn des Gütlers in Fischen (Bayern).

Keppler, Paul, Sohn des † Missionars in Udapi (Indien).

Mezger, Georg, Sohn des Pfarrers in Löchgau.

Motz, Karl, Sohn des Professors hier.

Motz, Wilhelm, Sohn des Professors hier.

Schmid, Hermann, Sohn des Mittelschullehrers hier.

Winterhalder, Viktor, Sohn des Kaufmanns in Tübingen.

v. Ziegesar, Lothar, Sohn des Majors in Metz.

b) 5 Schüler des Seminars Urach:

Arnold, Erich, Sohn des Kaufmanns in Urach.

Gussmann, Helmut, Sohn des Pfarrers in Gutenberg.

Mögling, Eugen, Sohn des Privatmanns in Kirchheim u. T.

Muff, Walter, Sohn des Oberförsters in Göppingen.

Übele, Robert, Sohn des Bauern in Wangen bei Göppingen.

Von diesen 16 Abiturienten wollen sich widmen: dem Studium der Philosophie 4, der Forstwissenschaft 3, der Medizin 2, der Rechtswissenschaft 1, der Mathematik 1, dem kaufmännischen Beruf 3, dem Geometerberuf 1, der militärischen Laufbahn 1.

Die Konkursprüfung zur Aufnahme in das evangelisch-theologische Seminar Schönthal hat bestanden:

Keppler, Friedrich, Sohn des † Missionars in Udapi (Indien).

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst wurde 23 Schülern der Anstalt ausgestellt.

III. Geschenke.

Im Schuljahr 1903/1904 sind dem Gymnasium folgende Geschenke zugewendet worden:
 vom Karlsruhgymnasium Stuttgart: eine grössere Anzahl Doppelstücke seiner Bibliothek;
 vom Deutschen Flottenverein: 6 Laufbahntafeln;
 von Herrn Fabrikant Ulrich hier: der Dampfkessel und die Montage einer zu Lehrzwecken bestimmten Dampfmaschine;
 von Herrn Fabrikant Leinen hier: Mk. 130.28 Sitzungsgelder und
 von Herrn Kommerzienrat A. Weiss hier: Mk. 100. } beides zu Anschaffungen für das Schülerorchester des Gymnasiums und der Oberrealschule;
 von Herrn Fabrikant E. Kienlin hier: Mk. 100. und
 von Herrn N. N. hier wie im vorigen und vorvorigen Jahr Mk. 100., } beides zu freier Verfügung des Rektorats;
 von H. Hartung & Sohn, Leipzig: die Roland-Sage;
 von dem Kohlhammer'schen Verlag Stuttgart: Kraut, Übungsbuch 1891;
 von Herrn Dr. Schaal hier: eine Karte;
 von der Gobineau-Vereinigung: Gobineau, Alexander und Gobineau, die Renaissance;
 von Ferdinand Hirt, Breslau: E. von Seidlitzsche Geographie, Ausgabe D., 7 Hefte.
 von dem Kgl. Staatsarchiv: Württemb. Urkundenbuch. 8. Bd. Stuttgart 1903.
 von Hobbing & Büchle in Stuttgart: Peip, Stuttgarter Ausflugskarte;
 von G. Freytag, Leipzig: E. Müller, der Schwäbische Dichterkreis. Thiele, Auswahl aus Ciceros rhetorischen Schriften. Schubert-Hüter, Sophokles, Aias;
 von dem Verlag Oldenbourg in München-Leipzig: Die Odyssee, nachgebildet in achtzeiligen Strophen, von Hermann von Schelling. 1897.
 Allen freundlichen Gebern herzlichen Dank!

IV. Behandelte Lehraufgaben. *) †

Vorklasse. Klassenlehrer: Präzeptor Krehl.

Religion 3 Std. a) Erzählungen aus dem Alten Testament nach Bacmeisters Biblischer Geschichte, 15—43. b) Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.
 Deutsch 8 Std. Leseübungen mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen. Lesebuch I. Band ganz. Rechtschreiben: Stäbler (vollständig). Sprachlehre: Wortlehre, Formenlehre, Konstruktion des Hauptsatzes, nach Büchelers Sprachbuch. Niederschreiben kleiner Erzählungen aus dem Gedächtnis. Deklamieren kleiner Gedichte aus Lesebuch I.
 Rechnen 6 Std. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen und leichtere Übungen mit benannten Zahlen, mündlich und schriftlich. Dürr, Rechenbuch I.
 Naturgeschichte 2 Std. Anschauliche Beschreibung einzelner nützlicher Tiere und Pflanzen. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie und Botanik.
 Schönschreiben 3 Std. Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Ordnung.

*) Anmerkung. Wo der Name der Lehrers nicht genannt ist, ist der Klassenlehrer gemeint.

† Die neuen Klassenbezeichnungen beruhen auf Verfügung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens vom 21. Juli 1903.

Klasse I. Klassenlehrer: Präzeptor Dipper.

- Religion 2 Std. a) Biblische Geschichte. Bacmeister, Neues Testament, 1—58. b) Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder und Repetition der in der Vorklasse gelernten Sprüche und Lieder.
- Deutsch 3 Std. Leseübungen mit sprachlichen und sachlichen Erklärungen. Anhang zum I. Teil des Lesebuchs. Übungen im Rechtschreiben und Vortrag von Gedichten.
- Latein 10 Std. Übungsbuch von Herzog I. Teil vollständig. Schriftliche Arbeiten.
- Rechnen 4 Std. Weitere Einübung der vier Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen, mündlich und schriftlich. Einübung des Mass-, Münz- und Gewichtssystems. Vorbereitung der Bruchlehre: Teilbarkeit der Zahlen, Zerlegung in Faktoren. Dürrs Rechenbuch für Klasse II höherer Lehranstalten, 3. Aufl. vollständig.
- Geographie 1 Std. Geographische Vorkenntnisse. Heimatkunde. Württemberg nach Streichs Geographie von Württemberg.
- Naturgeschichte 2 Std. Im Winter: Beschreibung einzelner Säugetiere, Vögel, Reptilien und Amphibien. Im Sommer: Beschreibung lebender Pflanzen und im Anschluss daran Erläuterungen der morphologischen Grundbegriffe. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie und Botanik. Krehl.
- Schönschreiben 2 Std. Deutsches und lateinisches Alphabet in genetischer Ordnung. Schmierer. Kaller.
- Singen 1 Std. Einübung der Notenschrift; C-dur; Intervall- und rhythmische Übungen. Choräle. Ein- und zweistimmige Lieder aus Graf-Dieffenbacher, Schulliederbuch. Klotz.
- Turnen 1 Std. Marsch- und Freiübungen, Spiele nach Kessler. Bauer.

Klasse II. Klassenlehrer: Oberpräzeptor Osiander.

- Religion 2 Std. a) Bibelkunde. Biblisches Lesebuch, vom 1. Buch Mose bis zum 2. Buch Samuel. b) Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.
- Deutsch 3 Std. Leseübungen mit sprachlichen und sachlichen Erklärungen. Lesebuch Teil II. Übungen im Rechtschreiben und Vortrag von Gedichten aus Lesebuch II. 12. Aufsätze.
- Latein 10 Std. Übungsbuch von Herzog, II. Teil vollständig. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten.
- Geschichte 2 Std. Leitfaden von Frohmeyer und Zeittafeln. Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Geschichte bis zu den Perserkriegen. Römische Geschichte bis zur Vertreibung der Könige.
- Geographie 1 Std. Übersicht über die Weltmeere. Wagrechte und senkrechte Gliederung der 5 Weltteile. Seydlitz A.
- Rechnen 4 Std. Die gemeinen und die Dezimalbrüche; einfache Schlussrechnung, mündlich und schriftlich. Stockmayer und Thomass, Rechenbuch III.
- Naturgeschichte 2 Std. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie und Botanik.
 a) Im Winter Tierkunde: Insekten, Spinnen, Krebse, Würmer, Schnecken, Muscheln.
 b) Im Sommer Pflanzenkunde: Liliengewächse, Hahnenfussarten, Lippenblütler, Getreidearten etc. Übungen im Bestimmen der Pflanzen; Gestaltlehre. Dipper.

Schönschreiben 1 Std. Deutsche und lateinische Schrift. Dipper.
Singen 1 Std. gemeinsam mit Klasse II. Klotz.
Turnen 3 Std. Ordnungs- und Gelenkübungen; Marsch und Lauf, Springen, Werfen, Klettern, Übungen am Schwebbaum und an der wagrechten Leiter. Spiele. Bauer.

Klasse III. Klassenlehrer: Oberpräzeptor Walter.

Religion 2 Std. Biblisches Lesebuch, Bücher der Könige, Esra, Nehemia; dazu die Lehrbücher des Alten Testaments. Katechismus. Wiederholung der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.

Deutsch 2 Std. Lesebuch II. Lesen, Vortrag, Erklären von Gedichten; 13 Aufsätze.

Latein 10 Std. Übungsbuch von Herzog, III. Teil. Lateinische Schulgrammatik von Landgraf. Lhomond-Holzer, Viri illustres mit Auswahl; Hebdomadarien, Prologos.

Französisch 4 Std. Plötz, Elementarbuch, Ausgabe B, Lektion 1—55. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeiten oder Dictées, Hebdomadarien.

Geschichte 2 Std. Griechische Geschichte vom jonischen Aufstand an, römische bis zur Schlacht bei Aktium. Frohnmeyer, Leitfaden und Zeittafeln. Osiander.

Geographie 1 Std. Physikalische Geographie von Mitteleuropa, politische des deutschen Reichs. Seydlitz, A. Osiander.

Rechnen, Winters 3, Sommers 4 Std. Wiederholung des gesamten Bruchrechnens; periodische Dezimalbrüche. Dreisatz und Vielsatz; Zins- Prozent- Gewinn- und Verlustrechnung nach Stockmayer und Fetscher IV.

Naturgeschichte 2 Std. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie und Botanik.

a) Im Winter Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Übersicht über die Klassen und wichtigsten Ordnungen des Tierreichs.

b) Im Sommer Pflanzenkunde: Lippen- Schmetterlings- Vereinsblütler etc., Orchideen, einiges über die Kryptogamen und besonders die essbaren Pilze; die verschiedenen Arten der Früchte; wichtige Lebensverrichtungen der Blütenpflanzen. Übungen im Bestimmen der Pflanzen. Dipper.

Schönschreiben 1 Std. Deutsche, lateinische, griechische und Rundschrift. Schairer.

Singen 1 Std. Fortsetzung der Gesangsübungen in C- G- und F-dur. Choräle. Ein-, zwei- und mehrstimmige Gesänge aus Graf-Dieffenbacher, Schulliederbuch. Klotz.

Freihandzeichnen 2 Std. Elementarzeichnen nach der Wandtafel und nach Vorlagen von Kolb. Krehl.

Turnen 3 Std. Ordnungs- und Gelenkübungen im Stehen und Gehen; Übungen im Laufen, Springen, Werfen, Ringen, Klettern, am Reck, am Bock, am Schwebbaum, an der wagrechten Leiter. — Turnspiele.

Auf jeder folgenden Stufe gründliche Wiederholung des früher behandelten Stoffes und Erweiterung der Übungen am Reck, Barren, Pferd. Schnizer.

Klasse IV. Klassenlehrer: Professor Hochstetter.

Religion 2 Std.

a) Lektüre und Erklärung von Abschnitten aus den Propheten und synoptischen Evangelien nach dem Biblischen Lesebuch für evangelische Schulen.

b) Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche sowie des Katechismus.

- Deutsch 2 Std. Lesen und Erklären ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke aus Lesebuch III. Deklamationen. Aufsätze alle 3 Wochen.
- Latein 10 Std. Exposition: Cäsar, bell. Gall. I und III. Anthologie von Märklin und Erbe. Komposition nach Übungsbuch von Herzog, IV. Teil. Neben den Hebdomadarien alle 14 Tage 1 Proloko. Grammatik von Landgraf § 96—214 nebst dem grammatisch-stilistischen Anhang.
- Griechisch 7 Std. Einübung der Formenlehre bis zu den Verba liquida einschliessl. nach der Schulgrammatik und dem Übungsbuch von Kägi. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten.
- Französisch IVa 2 Std. Plötz-Kares, Sprachlehre § 1—29. Übungsbuch, Ausgabe A, Heft I, Kap. I—XXX. Hebdomadarien, Prolokos, Dictées. Walter.
- IVb 5 Std. Plötz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe A, Heft I, II, Kap. I—III. Plötz-Kares, Sprachlehre § 11—40. 50—60. Alle 8 Tage schriftliche Arbeiten. Rapp. Burkhardt. Im Sommer Ziemssen.
- Englisch IVb 3 Std. (wovon 2 gemeinschaftlich mit VIIa). Fölsing-Koch, Elementarbuch der englischen Sprache Kap. I—XVI. Haus- Klassenarbeiten, Diktate. Rapp. Calmbach.
- Geschichte 1½ Std. Geschichte der römischen Kaiser, der Völkerwanderung und Deutschlands bis 1517. Frohnmeyers Leitfaden. Zeittafeln.
- Geographie 1½ Std. Die ausserdeutschen Länder Europas. Repetition der politischen Geographie des deutschen Reichs. Seydlitz B.
- Rechnen 1½ Std. Wiederholung der Bruchrechnung mit Textaufgaben, Teilungs- und Gesellschaftsrechnung; Mischungsrechnung. Zusammengesetzte Schlussrechnung. Stockmayer und Fetscher V. Bändchen. Schnizer.
- Vb Ersatzunterricht im Rechnen 2 Std. Stockmayer und Fetscher VI. Bändchen Gr. 5—25, 31, 32, 33, 34. Schnizer.
- Geometrie 1½ Std. Einführung in die Grundformen der Geometrie durch Verbindung von Zeichnen und Anschauung. — Lehrsätze von den Winkeln, den Parallelen und der Kongruenz der Dreiecke, mit einfachen Übungen. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Abschn. I, II und III. Schnizer.
- Singen 1 Std. gemeinsam mit Klasse III. Klotz.
- Freihandzeichnen 2 Std. Gedächtniszeichnen und Zeichnen nach gepressten Blättern und Zweigen. Beginn des Körperzeichnens, zuerst nach Drahtmodellen und einfachen Gegenständen. Kaiser.
- Turnen 3 Std. (1 Std. für IV und V gemeinschaftlich). Rumpf- und Beinschwünge. Schrittverstellung ohne Stabschwünge. Heben und Stemmen. Turnspiele. Schnizer.

Klasse V. Klassenlehrer: Professor Zimmer.

- Religion 2 Std. (während des Konfirmandenunterrichts 1 Std.). Evang. Johannis, Apostelgeschichte, Römer- Korinther- Epheser- Philipper- 1. Petri- 1. Johannis- Hebräer- Jakobusbrief und Offenbarung Johannis nach dem Biblischen Lesebuch für evangelische Schulen.
- Deutsch 2 Std. Lesebuch III. Teil 276—Schluss. Anhang. Gedichte deklamiert und erklärt. 11 Aufsätze; ausserdem mündliche Aufsatzübungen.

Latein 10 Std.

- a) Exposition: Cäsar Bell. Gall. IV, V, 1—24. Jordan, Ausgewählte Stücke aus Cicero A, B I, II. Ovid Sedlmayer Metamorphosen I—VI. Versus memoriales gelernt.
 b) Komposition: Herzog V, 1—93, 106—110. Grammatik von Landgraf § 157—216 nebst dem grammatisch-stilistischen Anhang. Hebdomadarien. Prolokos. Perioden.

Griechisch 7 Std.

- a) Exposition: Kägi II. Teil. Von Neujahr an Chrestomathie von Mezger und Schmid I. Kurs A. B, 1—15.
 b) Komposition: Kägi II, 1—75. Griechische Schulgrammatik von Kägi § 105—124 und 126—182. Graf, unregelmässige Verba. Fortgesetzte Repetition der Formenlehre. Prolokos. Schriftliche Hausarbeiten.

Französisch Va 2 Std. Plötz-Kares Sprachlehre § 30—73. Übungsbuch, Ausgabe A, I, 31—36. II, 1—21. Hebdomadarien, Prolokos, Dictées. Walter.

Vb 5 Std. Plötz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe A, Heft II vollendet. III, Kap. I—VI. Plötz-Kares Sprachlehre § 50—89. Lektüre von Lamé-Fleury, Histoire de la découverte de l'Amérique (Renger) teilweise. Konversationsübungen im Anschluss an die Lektüre. Haus- und Klassenarbeiten, Diktate. Rapp. Calmbach.

Englisch 2 Std. (Vb zus. mit Kl. VIb). Siehe bei VIb.

Geschichte 1½ Std. Deutsche Geschichte von 1517 bis auf die neueste Zeit. Übersicht über die württemb. Geschichte. Nach Frohnmeyers Leitfaden. Zeittafeln.

Geographie 1½ Std. nach Seydlitz B. Allgemeine Erdkunde; Asien, Afrika, Amerika, Australien.

Algebra 1½ Std. Einführung in die Rechnung mit Buchstaben nach den vier Grundrechnungsarten. Gleichungen des ersten Grads mit einer Unbekannten; leichtere Textaufgaben. Bardey Abschnitt II—IX, XX, XXII. Schnizer.

Geometrie 1½ Std. Lehrsätze über Seiten und Winkel im Dreieck. Lehre vom Parallelogramm. Leichtere Dreieckskonstruktionen und Vierecksaufgaben. Spieker, Abschnitt III, IV, V. Schnizer.

Rechnen Vb Ersatzunterricht 2 Std. Dieselbe Aufgabe wie IVb, dazu Bewegungsaufgaben. Stockmayer u. Fetscher VI. Bändchen. Schnizer.

Freihandzeichnen 2 Std. Fortsetzung des Körper- und Gedächtniszeichnens. Stilisieren von Pflanzenformen. Zeichnen und farbiges Darstellen von gepressten Blättern und von Schmetterlingen. Kaiser.

Turnen 3 Std., wovon 1 Std. für V und IV gemeinschaftlich. Leichtere Stabschwünge, Schulschritte und deren Verbindungen, Schrittverstellung mit Stabschwüngen, Zielwurf, Turnspiele. Schnizer.

Klasse VI. Klassenlehrer: Professor Schmidt, seit April Professor Renner.

Religion 2 Std. gemeinsam mit VIII. Kirchengeschichte bis 1521.

Deutsch 2 Std. Uhlands und Schillers Leben und Werke: Erklärung ausgewählter Gedichte; Wilhelm Tell. — Vortragsübungen; Aufsätze.

Latein 8 Std.

- a) Exposition 5—6 Std. Cäsar Bell. Gall. VII; Livius V; Cicero pro rege Deiotaro. — Ovids Metamorphosen (Auswahl); Vergils Äneis I, II mit Auswahl. — Perioden.

- b) Komposition 2—3 Std. Grammatikalische und stilistische Übungen (nach Landgraf, Menge, Herzog V), mündlich und schriftlich.
- Griechisch 7 Std. Ziemssen. Seiz. Burkhardt. Im Sommersemester Gössler.
- a) Exposition 4—5 Std. Chrestomathie von Mezger und Schmid, zusammenhängende Stücke. Xenophons Anabasis I—III. Homers Odyssee I. V.
- b) Komposition 2—3 Std. Wiederholung der Formenlehre; Erledigung der Syntax. — Drücks Übungsbuch (Auswahl); wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten.
- Französisch VIa 3 Std. Plötz-Kares, Sprachlehre § 65—86. Übungsbuch Heft II Kap. XIV bis Schluss. Heft III Kap. I—V. Lektüre von Mérimée, Colomba; Daudet, lettres de mon moulin. Alle 14 Tage schriftliche Arbeiten. Reik. Rapp. Burkhardt. Ziemssen.
- VIb 4 Std. Komposition aus Plötz, Übungen zur Syntax, Repetition der Übungshefte I—III. Lektüre: Lamé-Fleury, histoire de la découverte de l'Amérique. Schluss. A. Daudet, Lettres de mon moulin. (Velhagen und Klasing.) Konversationsübungen im Anschluss an die Lektüre. Schriftliche Arbeiten alle 8 Tage. Rapp. Calmbach.
- Englisch VIb 2 Std. (zusammen mit Vb). Repetition von Fölsing-Koch, Elementarbuch Kap. II—XVI. Koch, Die wichtigsten syntaktischen Regeln der englischen Sprache nebst Übungsstücken, A teilweise. Lektüre von W. Scott, Tales of a grandfather S. 26—88, 143 ff. Schriftliche Kompositionen und Diktate. Rapp. Calmbach.
- Englisch fak. VIa 2 Std. gemeinschaftlich mit IVb. Fölsing-Koch, Elementarbuch der engl. Sprache Kap. I—XVI. Schriftliche Kompositionen, Diktate. Rapp. Calmbach.
- Geschichte 2 Std. Orientalische und griechische Geschichte. Römische Geschichte bis Cäsars Tod. Lehrbuch von Egelhaaf, Zeittafeln. Im Wintersemester Gössler; dann Ganzenmüller.
- Geographie, im Winter 1, im Sommer 2 Std., gemeinsam mit Kl. VII. Asien, Afrika, Europa. Rapp. Burkhardt. Ziemssen.
- Mathematik 4 Std. Algebra 2 Std. Wiederholung und Erweiterung des Früheren. Zerlegung in Faktoren. Heben der Brüche. Proportionen. Potenzen mit ganzen positiven und negativen Exponenten. Gleichungen 1. Grads mit einer und mehreren Unbekannten. Bardey, Abschnitt VI—XII, XX, XXII, zweite und dritte Stufe, XXIII, XXIV, erste Stufe und Anfang der zweiten Stufe. Reik. Calmbach.
- VIa und b
gemeinsam. {
- Geometrie 2 Std. Wiederholung und Erweiterung des Früheren. Lehre vom Kreise, von den regulären Polygonen, von der Gleichheit der Figuren. Spieker, Abschnitt IV, V, VI, VII, VIII. Reik. Calmbach.
- VIb besonders.
Reik. Calmbach. {
- Algebra 1 Std. Weitere Übungen aus dem mit Klasse VI gemeinsam behandelten Gebiet. Lehre von den Wurzeln. Bardey, Abschnitt XIII.
- Geometrie 1 Std. Eingehendere Behandlung des zusammen mit Klasse VIa durchgenommenen Stoffs nebst weiteren Übungsaufgaben. Ausmessung geradliniger Figuren und des Kreises. Spieker, Abschn. XII und XIII mit zugehörigen Übungen.
- Geometrisches Zeichnen 1 Std. Übungen mit Verwertung der Lehre vom Kreise und den regulären Polygonen.

Chemie 2 Std. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Beschreibung der wichtigeren chemischen Elemente und ihrer Verbindungen aus dem Gebiet der anorganischen Chemie. Lehrbuch von Wäber. Motz.

Freihandzeichnen VIIb obligatorisch 2 Std., VIIa fakultativ 1 Std. Körperzeichnen nach geometrischen Körpern und nach sonstigen Gegenständen (Vasen, Krügen etc.). Köpfe und Landschaften nach Vorlagen. Landschaften und Blumen nach der Natur. Kaiser.

Turnen 2 Std. gemeinsam mit VII. Weitere Stabschwünge, Gänge und Sprünge, Wendungen und Schwenkungen im Lauf. Turnspiele. Schnizer.

Klasse VII. Klassenlehrer: Im Wintersemester Dr. Gössler, Stellvertreter; dann Professor Dr. Ganzenmüller.

Religion 2 Std. gemeinsam mit Klasse VI. Schmidt. Renner.

Deutsch 2 Std. Geschichte der deutschen Literatur bis c. 1300 im Anschluss an Klee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte. Nibelungenlied (Zarncke) mit Auswahl. Monatlich ein Aufsatz; Vortragsübungen.

Latein 8 Std. Gössler. Rupp. Ganzenmüller.

a) 6 Std. Exposition. Sallust, Bellum Catilinae; Cicero, orationes Catilinae; Vergils Äneis IV.—VI. Buch. Benders Anthologie mit Auswahl; Perioden.

b) 2 Std. Komposition. Gerathewohl, Übungsbuch für Obersekunda; wöchentlich 1 Hebdomadarm oder Klassenarbeit.

Griechisch 7 Std. Im Wintersemester Schmidt, im Sommersemester Renner.

a) Exposition 5 Std. Xenophons Memorabilien (Auswahl von Bünger). Homers Odyssee VI—XIV. XVI—XIX. XXIII; Herodot (Kallenbergers Auswahl) I. III. VII. Perioden.

b) Komposition 2 Std. Wiederholung der Grammatik, insbesondere der Syntax; mündliche und schriftliche Übungen nach Drück.

Französisch 3 Std. Komposition und Grammatik: Abschluss der kurzgefassten Schulgrammatik von Plötz. Übungsbuch III. Plötz, Übungen zur Syntax. Alle 8 Tage schriftliche Arbeiten. Exposition: Choix de nouvelles modernes I (Velhagen u. Klasing); Benecke, Anthologie des poètes français.

Hebräisch fak. 3 Std. mit Kl. VIII gemeinschaftlich. Kautzsch, Übungsbuch 1—69. Lektüre und Diktate. Wagner.

Englisch fak. 2 Std. mit Kl. VIII gemeinschaftlich. Lektüre von Besant, London past and present (Gärtner). Macaulay, England before the Restoration. Konversationsübungen im Anschluss an die Lektüre. Diktate. Rapp. Calmbach.

Geschichte 2 Std. Römische Geschichte von Cäsars Ermordung an; Geschichte des Mittelalters. Lehrbuch von Egelhaaf, Zeittafeln.

Geographie im Winter 1, im Sommer 2 Std. wie Klasse VI. Rapp. Burkhardt. Ziemssen.

Mathematik 4 Std. Algebra 2 Std. Die Lehre von den Wurzeln, Bruchpotenzen und imaginären Grössen (Bardey XIII. XIV. XV. XVI und XVII); Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten (Bardey XXV, 1. Stufe, XXVI); Wurzelgleichungen (Abschnitt XX);

- Schwierigere lineare Textgleichungen mit einer Unbekannten (Abschnitt XXII, 3. Stufe mit Auswahl) und Repetitionsbeispiele für lineare Gleichungen mit zwei und mehr Unbekannten. Motz.
- Geometrie 2 Std. Spieker, Abschnitt IX—XIII einschl. mit zahlreichen Übungen. Repetition des Pensums der Kl. VI. Abschnitt VI—VIII. Motz.
- Physik 2 Std. Das Wichtigste aus der Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper und die Lehre vom Schall und vom Licht. Grundriss der Physik von Sumpf. Motz.
- Freihandzeichnen 1 Std. fak. gemeinsam mit Klasse VIII und IX. Im Winter Zeichnen und Malen nach ausgestopften Vögeln und sonstigen Naturobjekten. Zeichnen nach Gipsmodellen. Im Sommer: Landschaftsstudien, Zeichnen und Malen im Freien. Kaiser.
- Turnen 2 Std. mit Klasse VI.

Klasse VIII. Klassenlehrer: Professor Dr. Wagner.

- Religion 2 Std. gemeinsam mit Klasse IX. Christliche Glaubens- und Sittenlehre. Mayer.
- Deutsch 3 Std. Deutsche Literaturgeschichte c. 1300 bis Lessing. Lektüre: Minnesänger, Hans Sachs u. a. in Auswahl; Lessing: Lektüre aus allen wichtigeren Schriften. Aufsätze, Deklamationen, Vortragsübungen. Ziemssen. Seiz. Rupp. Im Sommersemester Gössler.
- Latein 2 Std. Komposition: Schriftliche Arbeiten alle 8 Tage. 6 Std. Exposition: Horaz Oden Buch I, 1—38. II, 1. 2. 3. 6. 7. 10—13. 14. 15. 16. 17. 18. III, 8. 9. 13. 18. 21. 23. 24. 29. 30. IV, 2. 3—7. 12. 15 carmen säculare. Epoden 1. 2. 9. 13—16. Ciceros Briefe ed. Franz zum grössten Teil. Reik. Calmbach. Seiz. Gössler.
- Griechisch 6 Std. 1 Std. schriftliche Expositions- und Kompositionsarbeiten (alle 14 Tage). 5 Std. mündliche Exposition: Homers Ilias, nach Kammers Auswahl (ohne Buch 23. 24); Demosthenes 1. Olynthische, de pace, 3. Philippische; Platon Phädon I—XIII. XXXVIII f. LVIII—LXVII, und (kursorisch) Euthyphron.. Wagner.
- Französisch 2 Std. Klasse VIII und IX gemeinsam.
- Komposition und Grammatik; Repetition der wichtigsten Abschnitte der Syntax; Übungen zur Syntax von Plötz. Alle 14 Tage schriftliche Arbeiten.
 - Exposition: Taine, Les origines de la France contemporaine. Gössler. Ganzenmüller.
- Hebräisch fak. 3 Std., s. Klasse VII.
- Englisch fak. 2 Std., s. Klasse VII.
- Geschichte 2 Std. Geschichte der Neuzeit bis 1720, Zeittafeln. Lehrbuch von Egelhaaf. Reik. Calmbach. Burkhardt. Im Sommersemester Gössler.
- Mathematik 4 Std. Algebra 1 Std. Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit zwei und mehr Unbekannten, Bardey XVIII. XXVII, 1. und 2. Stufe, XXVIII und XXIX. Einfache Exponentialgleichungen des 1. und 2. Grads, Abschnitt XXI. XXIII C und XXV, 2. Stufe. Arithmetische Reihen, Abschnitt XXXI A mit Auswahl. Motz.

- Geometrie 1 Std. Übersichtliche Repetition der Abschnitte V—XIII in Spieker und zahlreiche weitere Übungen. Anwendung der Algebra auf geometrische Probleme und metrische Relationen Spieker XVIII u. XIX mit Übungen. Motz.
- Trigonometrie 1 Std. Goniometrie und ebene Trigonometrie: Das rechtwinklige und schiefwinklige Dreieck mit zahlreichen Übungsaufgaben. Motz.
- Stereometrie 1 Std. Lehrbuch der Stereometrie von Kommerell-Hauck: I. Buch mit vielen Übungsaufgaben aus dem Anhang zu diesem Buch und II. Buch mit Auswahl. Motz.
- Physik 2 Std. Die Lehre vom Magnetismus, von der Elektrizität und vom Licht. Repetition der seither behandelten Kapitel der Physik. Grundriss der Physik von Sumpf. Motz.
- Freihandzeichnen s. bei Klasse VII.
- Turnen 2 Std. gemeinsam mit Klasse IX. Schwierigere Stabschwünge, Lagen und Gänge mit schwierigeren Stabschwüngen, Hantelübungen, Auf- und Abmärsche, Bajonettfechten, Turnspiele. Schnizer.

Klasse IX. Klassenlehrer: Rektor Mayer.

- Religion gemeinsam mit Klasse VIII.
- Deutsch 3 Std. Literaturgeschichte von Wieland bis auf die Gegenwart, im Anschluss an Klee, Grundzüge etc. und mit möglichst ausgedehnter Lektüre. — Aufsätze, Dispositionsübungen.
- Lateinisch 1—2 Std. Komposition: Hebdomadarien und sonstige grammatische und stilistische Übungen.
- 5—6 Std. Exposition: Tacitus Annalen I und II grossenteils; ausgewählte Stücke aus Buch XII—XV; Germania. Horaz Satiren I, 1. 6. 9, II, 6; Episteln I, 1. 4. 6. 7. 16. — Perioden.
- Griechisch 6 Std. 1 Std. schriftliche Expositions- und Kompositionsarbeiten (alle 14 Tage). 5 Std. mündliche Exposition: Sophokles, Ödipus auf Kolonos; Euripides, Herakles (kursorisch); Platon, Protagoras I—XXIII. XXXII—XL; Thukydides I. 1—23. II. 47—54. 65. VI und (kursorisch) VII mit Auswahl. Wagner.
- Französisch 2 Std s. bei Klasse VIII.
- Geschichte 2 Std. Geschichte von 1714—1871 im Anschluss an Egelhaafs Lehrbuch. Wagner.
- Philosoph. Propädeutik 2 Std. Das erkenntnistheoretische, metaphysische und ethische Problem, mit Heranziehung der meisten Abschnitte aus dem Leitfaden der Psychologie und Logik von Elsenhans. Wagner.
- Mathematik 4 Std. Algebra 1 Std.: Zinseszins- und Rentenrechnung. Diophantische Gleichungen, Kettenbrüche (Bardey XXXIII. XXX und XIX) je mit Auswahl. Repetitionen und vermischte Aufgaben aus dem ganzen Gebiet der Algebra. Motz.
- Geometrie und Trigonometrie 1 Std.: Repetitionen mit zahlreichen Übungen. Motz.
- Stereometrie 1 Std.: Kommerell-Hauck III. Buch: Polyeder und Umdrehungskörper mit den meisten Übungsaufgaben über Körperberechnungen. Motz.

- Mathematische Geographie 1 Std.: Der Fixsternhimmel und die Erde; die Erde und die Sonne; der Mond. Motz.
- Mineralogie 2 Std. Einzelne wichtigere Mineralien mit Einschluss der einfachsten Kristallformen. Das Hauptsächliche aus der Geognosie mit besonderer Berücksichtigung der geognostischen Verhältnisse Württembergs. Motz.
- Freihandzeichnen fak. s. bei Klasse VII.
- Turnen 2 Std. mit Klasse VIII s. o.

Elementarschule. *)

Klasse I.

Klassenlehrer: a) Wolf, b) Kaller.

- Bibl. Geschichte 3 Std. Patriarchenzeit und Jesu Jugendjahre.
- Lesen 6 Std. Schuler, Lesebuch für Elementarschulen.
- Rechtschreiben 4½ Std. Übungen aus Schick u. Stäbler I. Stufe 1—74.
- Anschaungs-Unterricht 1 Std. Behandlung des Lesestoffs, Erweiterung desselben. Pflanzen- und Tierbeschreibungen.
- Rechnen 4 Std. Zusammenzählen und Abziehen mit den Zahlen 1—6 im Zahlenraum von 1—100.
- Schönschreiben 1½ Std. Die deutschen Alphabete.
- Singen. Einige Kinderlieder.

Klasse II.

a) Oberlehrer Klotz, b) Oberlehrer Schairer, c) Elementarlehrer Bauer.

- Religion 2 Std. 24 ausgewählte Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testament. Biblische Geschichte von Bass, Reinhardt und Spohn. 18 ausgewählte Sprüche der II. Abteilung und die Lieder Nr. 2. 549. 111. 606.
- Lesen 4 Std. Büchelers Lesebuch I. Teil ganz; II. Teil Nr. 1—100 mit Auswahl.
- Rechtschreiben 4 Std. Vöhringer, Deutsches Rechtschreibbuch I. Kurs §§ 1. 2. 5—7. 13—33. Probediktate aus Stäbler und Schick II. Stufe.
- Deutsche Sprache 2 Std. Das Geschlechts- Haupt- Eigenschafts- Zeit- und persönliche Fürwort. Biegung des Hauptworts in Verbindung mit dem bestimmten oder unbestimmten Geschlechtswort (letzteres nur in der Einzahl), ferner des Hauptworts in Verbindung mit dem Geschlechtswort und einem Eigenschaftswort, endlich des Hauptworts mit einem hinweisenden oder besitzanzeigenden Fürwort. Steigerung des Eigenschaftsworts, allein und in Verbindung mit einem Hauptwort, Stammformen des Zeitworts. Wortbildung durch Vor- und Nachsilben und Zusammensetzung.

*) Ein Lehrplan für die Elementarschulen und die Vorklassen der Gelehrten- und Realschulen Württembergs erschien unter dem 18. Juli 1903.

Rechnen 4 Std.

Mündlich: Zuzählen und Wegnehmen der Zahlen 1—20 bei zweiziffrigen Zahlen, 1×1 und 1 in 1.

Schriftlich: Numerieren zwei- und dreistelliger Zahlen, Zusammenzählen und Abziehen von 1—1000. Multiplikation mit ein- bis dreistelligem Multiplikator und Division mit einstelligem Divisor.

Schönschreiben 3 Std. Deutsche Schrift. Ziffern.

Singen. Einige einfache Lieder, gelegentlich gegen den Schluss des Unterrichts.

V. Ankündigungen.

Die öffentliche Schlussfeier, mit welcher die Austeilung der Diplome für den einjährig-freiwilligen Dienst und der Reifezeugnisse der Abiturienten verbunden ist, wird am Samstag den 30. Juli, vormittags $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr im Festsaal der Oberrealschule abgehalten werden.

Hiezu wird geziemend eingeladen.

Das neue Schuljahr beginnt Freitag den 16. September, morgens $8\frac{1}{2}$ Uhr mit Aufnahme- und Nachprüfungen. Der regelmässige Unterricht nimmt am Samstag den 17. September, morgens 8 Uhr wiederum seinen Anfang.

Esslingen, im Juli 1904.

K. Rektorat
Mayer.

Rechnen 4 S
Münch
1)
Schr
vor
ein
Schönschre
Singen. Ein

Die ö
einjährig-freiw
Samstag den 3
Hiezu
Das r
Aufnahme- und
tember, morger

Essli



er Zahlen 1—20 bei zweiziffrigen Zahlen,
elliger Zahlen, Zusammenzählen und Abziehen
s dreistelligem Multiplikator und Division mit
rn.
a den Schluss des Unterrichts.

gungen.

elcher die Austeilung der Diplome für den
der Abiturienten verbunden ist, wird am
saal der Oberrealschule abgehalten werden.

en 16. September, morgens 8¹/₂ Uhr mit
Unterricht nimmt am Samstag den 17. Sep-

K. Rektorat
Mayer.

